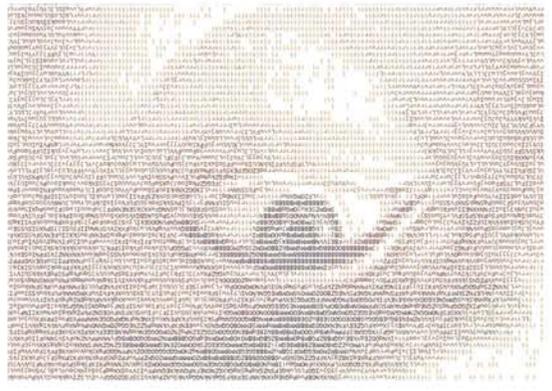


2 Vokabulare und Klassifikationen



Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte

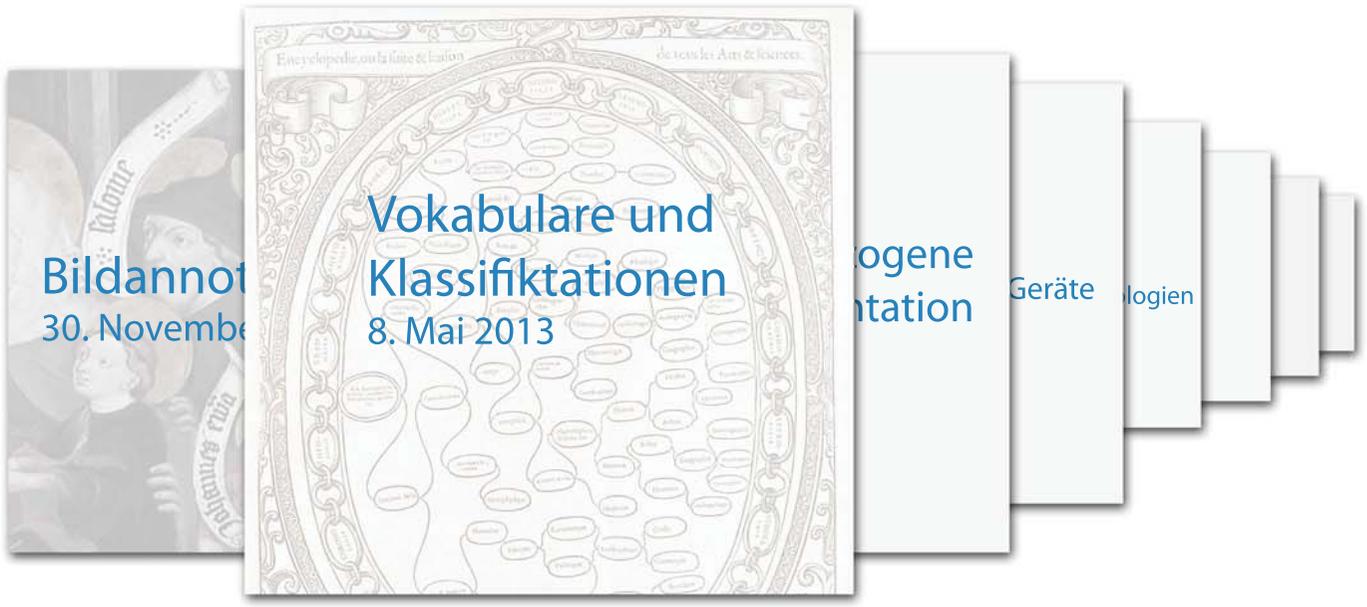
Klassifikationen und Vokabulare spielen bei allen Formen der Katalogisierung und Dokumentation in Bibliotheken, in Sammlungen und auch in der Forschung eine grundlegende Rolle. Durch das digitale Format und das Internet entstehen neue Möglichkeiten, die traditionelle Ordnungsprinzipien erweitern und teils in Frage stellen.

Aus der Perspektive verschiedener Institutionen wird nach den Rollen von Thesauri und Taxonomien, nach den Konvergenzen und Differenzen von Bibliotheksklassifikationen mit anderen Fachsystematiken sowie nach der wachsenden Bedeutung von Normdaten und Standards in den neuen Zusammenhängen von Linked Data und Semantic Web gefragt.

Institut für Kunst- und Bildgeschichte (IKB)
 der Humboldt-Universität zu Berlin
 Georgenstraße 47, D-101 17 Berlin
www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/bgdk-klassifikationen



Veranstaltungsort
 Humboldt Graduate School, Festsaal,
 Luisenstr. 56 (Nahe Charité-Hochhaus)



Vokabulare und Klassifikationen

8. Mai 2013

Bildnot
 30. November

ogene
 ntation

Geräte

Logien

Die von der Mediathek des IKB organisierten „Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte“ laden Projekte aus dem Bereich der Digitalen Kunstgeschichte ein. Sie stellen sich vor und diskutieren in der kunsthistorischen Praxis an der Schnittstelle zwischen technischen, konzeptuellen und fachlichen Fragen.

Ziele

- Austausch über Funktionalitäten, Standards
- Dokumentation der Situation und Formulierung von
- Desideraten
- Kooperationen strategischer und technischer Art
- Stärkung der spezifisch kunst- und objekthistorischen Ansätze
- innerhalb der Digital Humanities
- Information von Studierenden und FachwissenschaftlerInnen

der Reihe sind:

Programm

Vokabulare und Klassifikationen

8. Mai 2013

10:15 - 10:30	Einführung
10:30 - 10:45	Anna-Katharina Huth/Christian Rüter, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin Freude und Leid bei der Arbeit mit Klassifikationen am Beispiel der RVK-Kunst
10:45 - 11:00	Dr. Andreas Thielemann/Dr. Klaus E. Werner, Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom Come together - Möglichkeiten der Vereinigung kunsthistorischer Klassifikationen mit der SWD
11:00 - 11:30	Diskussion
11:30 - 12:00	Kaffeepause
12:00 - 12:15	Frank v. Hagel/Axel Ermert, Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen Berlin Klassifikationen in der kunsthistorischen Dokumentation weltweit genutzt: AAT und Co.
12:15 - 12:30	Werner Köhler, Foto Marburg Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte /EU- Projekt "Partage Plus" Von der Klassifikation zu Open linked data.
12:30 - 12:45	Dr. Alexandra Dos/Martin Stricker M.A., Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätsammlungen in Deutschland, HU-Berlin Viele Sammlungen - eine Systematik?
12:45 - 13:15	Diskussion
13:15 - 14:15	Mittagspause
14:15 - 14:30	Prof. Dr. Dorothee Häffner, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin Am Anfang war das Bild - Inhaltliche Erschließung mit Imago
14:30 - 14:40	Anne Scheinhardt, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Mediathek Imago in der Praxis der Mediathek
14:40 - 14:50	Dipl. Inf. Jörg Busse, Institut für Kunst- und Bildgeschichte Der Imago-Thesaurus in der Web-Datenbank imeji
14:50 - 15:15	Diskussion
15:15 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 16:45	Schlussdiskussion - Konvergenzen, Perspektiven